



KREIDLER
SERVICE

KUNDENDIENST

5/78

Juni 78

Kreidler-Flory

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Mofa Baumuster Flory 13 wurde ab

Fahrgestell-Nr. 2 816 065
Motor-Nr. 2 816 340

die noch reichhaltiger ausgestattete Flory 23 entwickelt, die sich gegenüber der MF 13 in folgenden Details unterscheidet:

- Verbundräder vorn und hinten
anstelle von Speichenrädern
- Sicherheitsrückleuchte am
Gepäckträger

Mit dem Serieneinlauf der Flory SL, also der MF 23 ab

Fahrgestell-Nr. 2 820 765
Motor-Nr. 2 821 340

erfuhr die Flory 23 als deren direkte Vorgängerin weitere Verbesserungen:

- Bremslicht
- Cockpit mit Tachometer und Zündlichtschalter
- Vollgekapseltes Bremsgesperre

VERBUNDRÄDER

Bei Verbundrädern können die Felgen im Bedarfsfall ausgetauscht werden. Im Vergleich zu Speichenrädern sind die Felgen der Verbundräder von wesentlich höherer Widerstandsfähigkeit, besonders bei schlagartiger Belastung. Das leidige Thema Speichenwartung und Speichenbrüche ist ausgeräumt.

Beim Austausch der Felge sechs Befestigungsschrauben mit 15 - 17 Nm (1,5 - 1,7 kpm) anziehen!

Verbundräder Nabendurchmesser 120 \emptyset können in alle Flory-Baumuster ab Fg.-Nr. 2 800 001 auch nachträglich eingebaut werden. Eine entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung für den TÜV kann bei uns angefordert werden.

SICHERHEITSRÜCKLEUCHE FLORY 23 / BREMSLICHT FLORY SL

Sowohl mit der großen Sicherheitsrückleuchte als auch mit der Einführung des Bremslichts leistet Kreidler einen aktiven Beitrag zur Verkehrssicherheit seiner Mofas der Floryreihe. Es wurde dafür Sorge getragen, daß der nachträgliche Einbau der Bremslichteinrichtung unter Zuhilfenahme folgender Teile möglich ist:

		<u>Flory 12/13</u>	<u>Flory 23</u>
08.16.14	Ankerplatte, nackt	1	1
08.16.03	Bremslichtanker	1	1
08.16.10	Zylinderschraube	2	2
00.43.35	Federring	2	2
08.16.09	Distanzbuchse	2	2
00.95.11	Leistungsverbinder B 4 DIN 72586	1	1
87.51.50+	Bremslichtschalter	1	1
15.09.95*	Bremslichtschalter	1	-
00.30.01	Scheibe A 4,3 DIN 125	1	1
00.44.08	Splint 4 x 20 DIN 94	1	1
00.10.34	Blechschrabe BZ 3,9 x 22 DIN 7981	1	1
15.09.13	Befestigungskörper für Bremslichtschalter	1	1
87.81.86	Schlußlicht, vollst.	1	-
87.81.09	Lampenträger	-	1
08.15.15	Glühlampe 6 V 5 W	1	1
87.71.73	Massekabel für Rücklicht	1	-
37.21.09	Sechskantschraube M 6 x 15	1	-
00.10.52	Sechskantschraube M 6 x 32	1	-
00.43.57	Federscheibe B 6	2	-
00.40.63	Zahnscheibe A 6,4	2	-
00.20.10	Sechskantmutter M 6	2	-
08.16.20	Bremslichtleitung	1	-
385.00.87	Kabelstrang zum Rücklicht	1	1

+) MF 12 bis Fg.-Nr. 2 821 464, bis Motor-Nr. 2 822 039
 *) MF 12 ab Fg.-Nr. 2 821 465, ab Motor-Nr. 2 822 040

Das Bremslicht der Flory SL leuchtet sowohl bei Betätigen der Hinterrad- als auch der Vorderradbremse auf. Beim nachträglichen Einbau der Bremslichteinrichtung wurde aus Kostengründen nur die Bremslichtbetätigung per Fußbremse berücksichtigt, weil sonst auch der komplette Gasdrehgriff 255.13.97 mit erneuert werden müßte.

COCKPIT

Anstelle eines Einzelinstruments erhielt die SL wie die "Großen" ein form-schönes Cockpit. Das Cockpit, Ersatzteil-Nr. 365.03.97 mit Tachometer und Zündschloß kann beim MF 12/13 nachträglich angebaut werden.

Dasselbe gilt auch für den Anbau eines Drehzahlmessers in das Cockpit anstelle des Blinddeckels. Die Bestell-Nr. für den kompletten Drehzahlmesser-Nachrüst-satz ist 395.01.00. Sowohl für die Nachrüstung mit dem Cockpit als auch für die mit dem Drehzahlmesser gilt der Schaltplan 395.01.99.

VOLLGEKAPSELTES BREMSGESPERRE MIT AUFLAUFNOCKEN

Alle Florytypen werden mit einem vollgekapselten Bremsgesperre ausgerüstet. Der Einlauf bei der Flory MF 12 erfolgte ab Fg.-Nr. 2 821 465 und Motor-Nr. 2 822 040, die Flory SL hat es von Anfang an.

Das neue Bremsgesperre, Ersatzteil-Nr. 15.09.97 wird mit Hilfe von zwei Dichtscheiben \varnothing 48 aus Perbunan beidseitig gegen Schmutz- und Spritzwasser abgekapselt.

Außerdem ist das Sperrad mit einem Auflaufnocken für den Bremszug versehen; auf diese Weise wird die Zugrichtung des Bremszuges unabhängig vom Abnutzungsgrad der Bremsbeläge stets in Richtung Einstellschraube = Zugwiderlager am Rahmen geführt. Um einen zu großen Pedalweg beim Bremsen zu vermeiden, empfiehlt es sich, von den Einstellschrauben des Bremszuges Gebrauch zu machen.

Bei Fahrzeugen, die serienmäßig noch mit dem früheren Bremsgesperre ausgerüstet sind, ist ein Austausch gegen die neue Ausführung möglich. Hierzu wird das frühere Bremsgesperre samt den zwei Sicherungsringen komplett entfernt. Das Erneuern der Tretwelle ist nicht erforderlich, wenn wie folgt vorgegangen wird:

Auf die Tretwelle wird zuerst

1 Scheibe 20,5 x 34

Ersatzteil-Nr. 15.28.03 und dann

1 Buchse 17,4 mm lang

" " 09.11.14

mit Fett versehen, geschoben.

Dann folgt das neue

Bremsgesperre mit Scheibenfeder

Ersatzteil-Nr. 15.09.97 und

1 Buchse 19 mm lang

" " 09.11.15

ebenfalls mit Fett versehen und schließlich

Ausgleichscheiben

Ersatzteil-Nr. 15.58.10

1-2 Stück nach Bedarf.

Anschließend wird das Pedal mit der Kurbel montiert.

Mit freundlichen Grüßen

KREIDLER WERKE GMBH

i. V.


Giesler

i. A.


v. Inama